



Vorbemerkung

Unser im Februar 2007 gegründeter Verein „Freunde der Halle-Hettstedter Eisenbahn e.V.“ hat bald nach seiner Gründung sein Projekt

„Die Halle-Hettstedter Eisenbahn (HHE) als Element der Erschließung des Natur- und Kulturräumes zwischen Halle(Saale) und dem Harz“

erstellt. Unser Projektraum liegt im Bundesland Sachsen-Anhalt, in einem Territorium, welches die Städte Halle/Saale, Wettin, Hettstedt und Lutherstadt Eisleben einschließt.

Das Ziel ist es, die heute von hoher Arbeitslosigkeit und Abwanderung betroffene Region ins Blickfeld des Interesses zu rücken. Gelingen soll dies durch bestimmte Teilprojekte, die andernorts in dieser Form deutschlandweit nicht zu finden sind.

Darin eingeschlossen sein soll eine Wiederbelebung brachliegender bzw. eine Förderung bereits etablierter kulturhistorischer Besonderheiten. Natürlich erhoffen wir uns durch eine Steigerung der Bekanntheit der Region positive Effekte, wie die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen. Nicht nur aus solchen „harten“ Standortfaktoren ergeben sich im Idealfall Haltefaktoren für die hier lebenden Menschen, sondern auch mit den durch das Projekt unmittelbar zu stärkenden „weichen“ Standortfaktoren eine Förderung des allgemeinen Identitätsbewusstseins.

In seinem Umfang ist unser Gesamtvorhaben ein **vielschichtiges kulturelles Vernetzungsprojekt** und soll Besucher ermuntern, die Region zwischen Halle(Saale) und dem Harz zu entdecken und zu erleben.

Dieses Gebiet besitzt eine Vielzahl landschaftlicher und kultureller Potentiale, welche jedoch in ihrer Gesamtheit noch nahezu unentdeckt sind und es verdienen, einer breiten Interessensschicht zugänglich gemacht zu werden.

Die historische **Halle-Hettstedter Eisenbahn**, die diese Region diagonal durchquert, soll als vernetzende Infrastruktur fungieren.

Damit soll der Anspruch erhoben werden, einer Region neue Impulse zu geben.

Als weitere Facette sollen Zeugnisse der Verkehrs- und Industriegeschichte stärker ins allgemeine Bewusstsein gerückt werden. Sie können den Gästen, sei es im geplanten Museum, sei es auf der HHE, eine Ahnung vom Schaffen unser aller Groß- und Urgroßväter vermitteln, dem „Fan“ alter Eisenbahnen, aber auch dem Erholung Suchenden Freude beim Fahren und Bestaunen bereiten, ein Fenster für gewisse Einblicke in eine längst vergangene Zeit öffnen.

In den drei Jahren unseres Bestehens können wir mit zurzeit 75 Mitgliedern erste Erfolge unseres Vorhabens vorweisen. Dank der Unterstützung durch das Verkehrsministerium Sachsen-Anhalt wurden viele Hindernisse überwunden. Auf Interesse stößt das Gesamtprojekt aber auch in anderen Ressorts der Landesregierung sowie auf der Ebene der Kreise und Kommunen.

Eine stetig wachsende Zahl von Kooperationspartnern aus der Wirtschaft und dem gesellschaftlichen Leben unterstützt uns in den verschiedensten Bereichen. Der Erwerb von historischen Eisenbahnfahrzeugen wurde durch Spenden engagierter Privatpersonen ermöglicht, dass Interesse der Bevölkerung an unserem Projekt nimmt beständig zu.

Für die vor uns liegenden Aufgaben benötigen wir dennoch weitere Förderer für unser Vorhaben und erhoffen uns mit nachfolgender Dokumentation, Ihr Interesse wecken zu können.

Olaf Raabe
Vereinsvorsitzender